



Die Teilnehmer am Gespräch über das neue Projekt der Freiwilligenagentur mit Landrätin Tanja Schweiger (vorne, 3. von links), dem Schüler Daniel Ziegler und der Ehrenamtsbeauftragten Eva Gottstein (3. von rechts). Foto: Markus Bauer

Leselernhelfer-Projekt im Landkreis

Die Ehrenamtsbeauftragte der Staatsregierung, Eva Gottstein, informierte sich

Landkreis. Über das neue Ehrenamtsprojekt der Freiwilligenagentur des Landkreises Regensburg „Mentor – Die Leselernhelfer“ informierten sich die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Eva Gottstein, und Landrätin Tanja Schweiger in der Gemeinde- und Pfarrbücherei Obertraubling.

Die Leiterin der Freiwilligenagentur, Dr. Gaby von Rhein, die Konrektorin der örtlichen Grundschule Katja David-Furat sowie ehrenamtliche Projektmitarbeiterinnen der Bücherei berichteten über die ersten – und sehr positiven – Erfahrungen vor Ort.

Schweiger sieht in der ehrenamtlichen Leselernhilfe einen weiteren Baustein zur kontinuierlichen Verbesserung der Lesekompetenz der Schüler. Ihr Dank galt jenen Kommunen und Pfarreien, die bisher schon in der Leseförderung von Kindern aktiv sind, wozu auch Obertraubling zählt. Auch die Ehrenamtsbeauftragte Eva Gottstein, früher selbst Deutschlehrerin, hob

den Wert einer guten Leseerziehung hervor und lobte in diesem Kontext die vielen in der Gemeinde- und Pfarrbücherei Obertraubling aktiven Frauen, die neben ihrem Engagement in der Bücherei regelmäßig in den Kindergärten und in der Grundschule mit Kindern lesen.

Sichtbare Fortschritte

Lesepatenschaften haben laut Dr. Gaby von Rhein Tradition in der Ehrenamtsarbeit des Landkreises. Seit 2010/11 gebe es ehrenamtliche Vorleser in Kindertagesstätten, seit 2015 auch an Grundschulen. Sie freue sich, jetzt zusätzlich ehrenamtliche Leselernhilfe an Grundschulen anbieten zu können. Das Konzept werde deutschlandweit an mehr als 1 750 Schulen umgesetzt. 11 500 Ehrenamtliche betreuen über 15 000 Schüler. Konkret heiße das: Einmal in der Woche komme ein Leselernhelfer in die Schule und übe – außerhalb der normalen Unterrichtszeit – eine Stunde mit einem Kind lesen. „Mehr als 50 Leselernhelfer sind bereits qualifiziert,

lesen schon mit den Kindern oder stehen in den Startlöchern, um ihre Leselernkinder kennenzulernen“, beschrieb Gaby von Rhein den aktuellen Stand im Landkreis.

Es habe sich gezeigt, dass anfangs schüchterne Kinder im Lauf der Leseförderung tolle Fortschritte machen und sich vorlesen trauen, teilte Katja David-Furat, stellvertretende Leiterin der Grundschule Obertraubling, ihre Erfahrungen mit.

■ Hintergrund

Im Landkreis Regensburg wird das Projekt „Mentor – Die Leselernhelfer“ zunächst an den Grundschulen Deuerling, Laaber, Nittendorf, Obertraubling, Pettendorf-Pielenhofen, Wenzelnbach, Wörth-Wiesent und Zeitlarn umgesetzt; in Obertraubling in Kooperation mit der Gemeinde- und Pfarrbücherei. Die vorbereitenden Schulungen übernimmt die Freiwilligenagentur. Weitere Informationen im Internet unter www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de oder telefonisch unter 0941 4009-305.